

Präsident:
Otti Bisang, Bühlstrasse 47, 8700 Küsnacht

Home Office 044 991 10 90
otti.bisang@gmail.com

Jahresbericht 2010 des Präsidenten

Vorstand

Der Vorstand arbeitete 2010 in folgender Zusammensetzung:

Otti Bisang, Präsident

Felix Büchi

Brigitte Grob (bis 28.3.2010), Mitgliederkontrolle

Mirjam Gründler, Sekretariat und Mitgliederkontrolle (letztere ab 28.3.2010)

Kilian Imhof

Véronique Renaud (ab 28.3.2010)

Marcel Schiess (Präsident Swiss Orienteering)

Rolf Sutter

Hansruedi Walser, Kassier (Vizepräsident Swiss Orienteering)

Ursula Wolf, Vizepräsidentin

Der Vorstand traf zweimal zusammen: einmal zu einer Sitzung sowie einmal anlässlich der Vereinsversammlung. Die übrigen Konsultationen erfolgten per E-Mail.

Revisoren

Matthias Scherrer und Edith Schaffert

Mitglieder

Ende 2009 zählte der OL-Gönnerclub 155 Mitglieder; per Jahreswechsel 2009/2010 haben 4 Mitglieder den Austritt erklärt; somit hatten wir per 1.1.2010 einen Mitgliederbestand von 151.

Im Laufe des Jahres 2010 verzeichneten wir 0 Todesfälle, 0 Austritte, 6 Eintritte; somit zählt unser Verein per Ende 2010 157 Mitglieder.

Verstorben (als Mitglied) sind 2010: glücklicherweise niemand.

Verstorben im Herbst 2010 ist aber Ernst Beyeler, der unseren Verein, obgleich selbst nicht Mitglied, mit einem Legat für die Jugendförderung 2010 bedacht hat.

Beiträge

Der Vorstand sprach per 2010 folgende Beiträge:

- Fr. 1'000 Anteil an Prix ECO-OL 2010 der Kommission OL + Umwelt und UBOL (gedeckt aus zweckgebundener Spende von Fr. 10'000 im Jahre 2005) an die Organisatoren der WMOC 2012 in La Chaux-de-Fonds. Die Veranstaltung überzeugte die Jury durch das konsequente Bestreben, den Grossanlass ökologisch nachhaltig zu organisieren, die Teilnehmenden für ihr Verhalten zu sensibilisieren und gleichzeitig für den Neuenburger Jura touristisch-ökonomische Impulse zu generieren.

Die Bestrebungen der ANCO, diese Wettkämpfe in den eher strukturschwachen Neuenburger Jura, der zusätzlich empfindliche Ökosysteme beherbergt, zu holen, konnte durchaus als risikoreich und ambitionös bezeichnet werden. Umso höher ist der ANCO anzurechnen, dass sie sich nicht einfach damit begnügte, die Veranstaltungen standardmässig durchzuführen, sondern ökologische Schwerpunkte zu setzen. Eine eigene „Umwelt-Charta“ (Charte de développement durable) bildete dazu die Grundlage.

- Fr. 4'000 für die Unterstützung des Nationalen Wochenendes mit Nat. OL und SOM in Lamoura (französischer Jura) als Förderung peripherer Wettkämpfe. Die Aufwendungen für den Veranstalter waren überdurchschnittlich für die Kartenherstellung wegen schlechten Grundlagen sowie für die Übernachtungen für die Helfenden.
- Fr. 4'000 für das Jugendlager 2010 der Regionalkader in Vaumarcus/NE zur Übernahme der Kosten der OL-Karten. Fr. 2'500 gingen zulasten des Legats von Ernst Beyeler und Fr. 1'500 zulasten der ordentlichen Rechnung des OL-Gönnerclubs.
- Fr. 3'000 für die Übernahme der Kosten für die „SUISSE“-Dresses der Delegationen an die EYOC (European Youth Orienteering Championship) und JEC (Junior European Cup). Die Jugend-Teams für EYOC und JEC werden aus den Regionalkadern rekrutiert und nicht vom Juniorenkader von Swiss Orienteering. Deshalb zählen sie nicht zu den eigentlichen „Nationalteams“ der Schweiz und wurden bisher folge dessen auch nicht entsprechend mit einem Laufdress ausgerüstet. In den letzten Jahren wurden aber immer wieder ausserordentliche Leistungen gezeigt. Und die OL-Schweiz freute sich. Zudem lernten die Jugendlichen an internationalen Wettkämpfen mit Druck umzugehen.
- Fr. 11'000 als Anschubfinanzierung der beiden Nationalen Leistungszentren in Bern und Zürich. Mit über 75 Athletinnen und Athleten wurden die Erwartungen übertroffen. Mit den beiden Zentren soll in der Talent- und Spitzensportförderung ein kontinuierlicher und qualitativ hochstehender Betrieb zu gewährleistet werden. Das Geld stammt aus dem seit 2008 nicht mehr an Athleten ausbezahlten Leistungspreis der Elite von max. Fr. 4'000 pro Jahr.

Der Vorstand sprach per 2011 bereits folgende Beiträge

- Ca. Fr. 1'900 für ein Set zum automatischen Bestimmen von Kartenlesen beim Orientierungslaufen. Michael Eglin hat ein System entwickelt, womit bestimmt werden kann, zu welchem Zeitpunkt ein Läufer die Karte liest und somit eine tiefgreifende Analyse des Kartenleseverhaltens ermöglicht; Junioren und Spitzenläufer können damit ihr Konzept überprüfen und verbessern.
- Fr. 3'000 für die Unterstützung des 4. Nationalen OL vom 28.8.2011 der OLG Säuliamt auf der Ruosalp als Förderung peripherer Wettkämpfe. Damit kann der Effort der OLG Säuliamt für den Effort mit der Organisation des Jugend-Cups und dem aufwändigen Transport von Muothatal nach Sahli abgedeckt werden.
- Fr. 1'500 für die Übernahme der hälftigen Kosten für die „SUISSE“-Dresses der Delegationen an die EYOC und JEC; Swiss Orienteering übernimmt neu die andere Hälfte der Kosten.
Der OL-Gönnerclub wird künftig – sofern die Vereinsversammlung 2011 die Reglementsänderung bejaht – für international hervorragende Leistungen auch Preise an Läuferinnen und Läufer im Jugendalter ausrichten.

Im Weiteren bewilligte der Vorstand

- Fr. 500 für ein Inserat im Programmheft der 4. Tour O Swiss 2012. (Hintergrund: Der OL-Gönnerclub erhält per 2011 Fr. 2'000 aus dem Gewinn der 3. Tour O Swiss 2010 zugesprochen. Sofern die 4. Tour O Swiss 2012 den erwarteten Gewinn erwirtschaftet, soll der OL-Gönnerclub eine Ausschüttung von Fr. 20'000 erhalten.)
- Fr. 3'000 Rückstellung aus dem seit 2008 nicht mehr an Athleten ausbezahlten Leistungspreis der Elite für spezielle Projekte oder Aufwendungen auf Antrag der Elitetrainer.

Leistungspreis der Junioren und Juniorinnen 2010

Leistungspreis der Juniorinnen und Junioren

- Sarina Jenzer Fr. 300 (3. Mittel an der JWOC in Dänemark)
- Matthias Kyburz Fr. 300 (3. Lang an der JWOC in Dänemark)

(p.m.: Bike-OL und Ski-OL)

Keine Medaillen bei den Juniorinnen und Junioren im Bike-OL und Ski-OL.)

p.m. Leistungspreis der Elite // Ergänzung Leistungspreis Bike-OL

Der Leistungspreis der Elite wurde an der Vereinsversammlung vom 18. März 2007 per 2008 abgeschafft. Der Betrag von jährlich maximal Fr. 4000 wurde umgewandelt in „Förderaufwendungen“. Der Betrag kann für spezielle Projekte oder Aufwendungen auf Antrag der Elitetrainer oder -athleten verwendet werden – wie beispielsweise die Anschubfinanzierung der Nationalen Leistungszentren Bern und Zürich.

Per 2011 traf der Vorstand folgende Entscheidung: Fr. 3'000 werden in obenstehenden Sinn für den Elite-Fuss-OL zurückgestellt und Fr. 500 werden als Prämie für den Elite Bike-OL an Christine Schaffner Fr. 500 (1. Lang und 2. Im Sprint an der WM in Portugal) ausbezahlt; die Resultate sind ausgezeichnet, die Athletin geniesst aber nur eine geringere Unterstützung als im Fuss-OL.

Förderpreis 2010

Förderpreise von je Fr 1'500 erhalten:

- Hansruedi Schafflützel, Gründer und langjähriger OK-Chef des Effretiker Stadt-OL. Hansruedi gilt als Pionier für Stadt-OL in der Schweiz. Er tüftelte immer wieder neue Varianten aus, so den Einbezug des Schwimmbades, von kleinen Wäldchen, Passagen durch und Ziel in Hallen oder auf drei Ebenen in einem Shoppingcenter. Ein besonderes Augenmerk galt immer auch den Elitekategorien. Uns so schaffte er es auch, dass die Medien darüber berichteten und Politiker gerne als Gäste dabei waren.
- OK Aargauer sCOOL Cup unter Leitung von Fritz Sommer, für sein grosses Engagement, sCOOL an den Schulen zu fördern und Jahr für Jahr die grössten Teilnehmezahlen pro Kanton zu generieren. In diesem OK sind aus allen Aargauer OL-Vereinen sind Leute dabei (z.B. Hansruedi Häni, Peter Lais etc).

Dankeschön-Preis (Anerkennungspreis) 2010

Der Dankeschönpreis, ermöglicht durch den OL-Gönnerclub, wird vom Zentralvorstand von Swiss Orienteering per 2010 der Stadt La Chaux-de-Fonds für das Wohlwollen und die Unterstützung im Zusammenhang mit der WMOC 2010 vergeben.

Die Übergabe soll im Herbst 2011 anlässlich des PostFinance Sprints in La Chaux-de-Fonds stattfinden.

Diverses

Auf unserer Homepage www.goennerclub.ch wurde ein elektronisches Online-Beitrittsformular eingerichtet.